

# RITTER SPORT und seine Schokoladenseite

**Bei Ritter heißt nicht nur die Marke „Sport“ – Bewegung ist auch ein fester Bestandteil des internen Gesundheitsmanagements. Das Engagement ist breit gefächert und zeigt nun mit dem TappaLauf eine ganz neue Schokoladenseite.**

Die Alfred Ritter GmbH & Co. KG ist mit ca. 800 Beschäftigten und der Marke RITTER SPORT ein familiengeführtes Unternehmen und einer der erfolgreichsten Tafelschokoladenhersteller der Branche. Qualifizierte und engagierte Mitarbeiter/-innen haben den Erfolg des Unternehmens ermöglicht. Nach dem Motto „Gemeinsam gesund und erfolgreich“ gehört ein ausgewogenes Gesundheitsmanagement für die Mitarbeiter/-innen dazu.

Neben der leckeren Schokolade versüßt eine ganz neue Art der Bewegung die Gesundheit der RITTER SPORT-Belegschaft. „Wir waren von der Idee des Gehwettbewerbs sofort begeistert“, sagt Ralph Epplein, der als Abteilungsleiter der Personaldienste für RITTER SPORT arbeitet. „Bewegung in Kombination mit Teamgeist ist einfach: Quadratisch, praktisch, gut. Von der Aktion haben wir erst spät erfahren und hatten gerade mal eine Woche Zeit, unsere Mitarbeiter/-innen zu begeistern und uns anzumelden. Das war aber kein Problem, so dass wir rechtzeitig zum Starttermin zum Gehen bereit waren“, fügt Epplein hinzu.



Ralph Epplein ist von der Idee des TappaLaufs begeistert.

Insgesamt traten 34 Teams aus den verschiedensten Abteilungen der Alfred Ritter GmbH beim TappaLauf an, mit dem Ziel, Berlin bis zum 23. Mai 2009 zu erreichen. „Der Wettbewerb sorgte für reichlich Gesprächsstoff und die Mitarbeiter/-innen verglichen ihre Schrittzähler, wenn sie sich auf dem Flur begegneten.“

Es ist eine Bewegungsform, die alle ausüben können und allen den Anreiz bietet, in Gang zu kommen. „So einen großen Zuspruch hatten wir bei einer Bewegungsaktion noch nie.“ Epplein ist von dem schwedischen Konzept beeindruckt, da jede/-r nach ihren/seinen Voraussetzungen beim TappaLauf mitmachen kann. Der Gehwettbewerb und das Teamgefühl waren sozusagen die Mohrrübe, die sie motiviert hat. Die Mitarbeiter/-innen verfolgten für einen bestimmten Zeitraum alle das gleiche Ziel und haben gemeinsam etwas erreicht. „Da jede/-r in ihrem/seinem Alltag geht, haben alle mit dem TappaLauf bereits einen Teilerfolg und werden sich gewiss auch nach dem Gehwettbewerb bewusst mehr am Tag bewegen als früher.“

„Dass alle ihren Fortschritt auf der Webseite selbst verfolgen können, gefällt uns. Für die besonders Fleißigen erweiterte [tappa.de](http://tappa.de) die Strecke von Berlin nach Göteborg und so hatten wir die Möglichkeit, weitere Schritte zu sammeln.“

Ganz klar: Das Unternehmen weiß, dass sein Erfolg maßgeblich von der Motivation und der Gesundheit seiner Mitarbeiter/-innen abhängt. Und mit einem Gehwettbewerb unterstützt das Unternehmen die Gesundheit, das Wohlbefinden und die Gemeinschaft seiner Mitarbeiter/-innen.

„Der Gehwettbewerb war für uns sehr erfolgreich“, so Epplein. „75% unserer Teams erreichten das Ziel. Ein fantastisches Ergebnis für eine erste Teilnahme an einem Gehwettbewerb.“

Bei RITTER SPORT sind alle davon überzeugt, dass die Kosten für den TappaLauf gut bei der Belegschaft angelegt sind und sich dieses Engagement als lohnende Investition langfristig auszahlen wird. „Wir denken bereits darüber nach, wann wir das nächste Mal an einem Gehwettbewerb teilnehmen.“